

März bis Mai 2022

Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Tansania / Ngara-Distrikt:
Die Regenwassertanks sind da



Keine kilometerweiten Wege mehr dank Ihrer Unterstützung!

Impuls	3
Aus dem Dekanat	
– Partnerschaft Tansania	5
– Fastenaktion	6
– Brief einer Seelsorgerin	8
– Lebenshaus Osterfeld	10
Aus der Gemeinde:	
– Weltgebetstag	15
– Bibeltreff	16
– Männerwanderung	17
– Projekt 55+/-	18
– Aktion	20
– Kinderseite	21
– CVJM	22
Hinweise:	26
– Konfirmanden	27
– Gottesdienste	28
– Dienstvertretung	30
– Spenden / Kollekte	31
Zum guten Schluss	32



Alles auf Hoffnung – so heißt das Jahresthema unseres Dekanats.

Im Advent gab es z.B. eine Postkartenaktion und einen Adventskalender, vielleicht haben Sie davon gehört. Es lohnt sich, immer mal auf der Internetseite des Dekanats oder in den sozialen Medien (facebook, instagram,...) vorbei zu schauen. Ende Januar wurde ein neues Lied auf der Internetseite veröffentlicht, was **HOFFENTLICH** beim Dekanatskirchentag gemeinsam gesungen werden kann. Im Refrain heißt es:

Hoffentlich wird uns die Sehnsucht tragen,
hoffentlich verlieren wir nie den Mut,
hoffentlich wird immer einer sagen,
weil Gott uns liebt vertrauen wir, die Zukunft ist ein Fest und sie wird gut.

Weil Gott uns liebt vertrauen wir – wie leicht geht dies gesungen und wie schwer ist dies doch oft im Alltag....

Eine meiner Lieblingsautorinnen der Gegenwart ist Susanne Niemeyer. Als Theologin und Autorin schreibt sie über Gott, ihren Glauben und die Kirche – gerne in einer Art Kolumne oder als Gedicht, manchmal kritisch, von der Seite gedacht, immer mit Hoffnung, dem gewissen Funken Mut und Zuversicht – das gefällt mir. So auch in „Mut ist ... Kaffeetrinken mit der Angst“. Im Kapitel „Ausprobieren“ lädt sie zu einem Experiment ein:

Zunächst soll ich mir als Leserin einen Ort in meiner Stadt vorstellen, an dem andere Leute sind und dort steht auch Gott. „Es heißt Gott kann man in allen Dingen finden. Das kann ganz schön verstörend sein. Wenn Gott überall ist, dann muss er auch im Gemüseverkäufer sein und in diesem nervigen Kind mit seinem plärrenden Smartphone. Ziemlich nah also.“

Dann beschreibt Susanne Niemeyer ihre Suche nach Gott. Im Konfirmandenunterricht bekam sie keine Antwort, was das alles mit ihrem Leben zu tun hat. In Jugendgruppen, auf Kirchentagen, im Klosterleben und in Liedern versuchte sie Gott zu sehen „und manchmal schien er tatsächlich irgendwo dazwischen zu sein.“



Sicher konnte ich mir nie sein und immer, wenn ich dachte: Jetzt hab´ ich ihn, da war er wieder weg. Immer dann, wenn mein Denken zu eindimensional wurde, führte es in Abgründe und in Sackgassen.“

Nun das Experiment: Mit Gott rechnen....

„zuerst einmal so zu tun, als ob es ihn gibt. Beweisen kann man das nicht. Ein Gott, den man beweisen könnte, wäre kein Gott.“ „Gott ist ein Vielleicht. Damit muss man leben können. In diesem Vielleicht liegt alles, weil in diesem Vielleicht alles möglich ist.“

Susanne Niemeyer lädt ein, dass wir uns Folgendes täglich vorstellen – morgens nach dem Aufstehen, beim ersten Blick in den Spiegel oder abends oder wann auch immer am Tag:

„Gott steht vor mir. Sein Aussehen spielt keine Rolle. Auch die Bibel verliert kein Wort darüber. Gott steht vor mir und sagt: ICH LIEBE DICH.“

Wie Susanne Niemeyer glaube ich auch, dass es ein „ichveränderndes Spiel wäre, sich diese schlichte Szene täglich vorzustellen.“

Gottes Aussehen wird in der Bibel nicht beschrieben, aber sein Wesen, das Ausdruck findet in seinem Sohn Jesus, z.B. in Lukas 1, 78: *Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen; er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt.* – so oder so ähnlich haben wir es an Weihnachten gehört. Diese **Liebe** macht uns zu seinen Töchtern und Söhnen: *Seht doch, wie sehr uns der Vater geliebt hat! Seine Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt. Und wir sind es wirklich: Gottes Kinder!* (1. Joh. 3,1) Und in der kommenden Passions- und Osterzeit erinnern wir uns an den Tod und feiern die Auferstehung von Gottes Sohn, Jesus. Jede und jeder ist eingeladen dies zu glauben: *Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.* (Joh. 3.16)

ICH LIEBE DICH. GOTT. – Wagen wir dieses Experiment und VIELLEICHT verstehen wir dadurch besser, wie es geht vertrauend und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Herzlichst Ihre Gemeindepädagogin Cornelia Bender

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Im letzten Gemeindebrief hatten wir Sie ja über die angespannte Wasser-Situation in unseren tansanischen Partnergemeinden informiert.

Das hatte für die Menschen in unseren Partnergemeinden die Konsequenz, weite Wege zu gehen, um mit Kanistern Wasser zu holen.

Dank Ihrer Unterstützung konnte nun der Bau eines Regenwassertanks in einer Schule ermöglicht werden.

Das erleichtert den Alltag der dort lebenden Kinder enorm und wir sagen Ihnen an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Waldgirmes können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (2. März bis 14. April 2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft ist ab Januar 2022 im Gemeindebüro und in der Kirche erhältlich, kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl unter klimafasten@zgv.info bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen

Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt.

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKHN begleitet: klimafasten@zgv.info

7
WOCHEN
OHNE

Brief einer Seelsorgerin über den Gefängnisalltag in der Pandemiezeit

Frau: Seelsorge JVA Ffm III, Obere Kreuzäckerstr. 4, 60435 Frankfurt, Tel. 069-13671577 / 1526

FF3 Plkfurt im November 2021

Liebe Freundinnen und Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer der Arbeit der Gefängnisseelsorge in der Frauenhaftanstalt!

Wenn wir auf ein Jahr, auf Zeit überhaupt zurückzuschauen, bedeutet das, dass wir diese Zeit erlebt haben, gelebt haben, mit allen Chancen und mit allen Problemen, mit allen schönen und tiefen Momenten und mit den traurigen und bedrückenden.

Viele der Frauen hier im Gefängnis haben dieses Jahr trotz aller Schwierigkeiten gelebt, haben gearbeitet, gelacht, mit geliebten Menschen telefoniert, haben aber auch geweint, um Lebensmöglichkeiten getrauert, die Einsamkeit und Unsicherheit ertragen. Natürlich gab es Streit, Konflikte, Neid, wie könnte es bei diesem Zusammenleben auf engem Raum anders sein, aber eben auch Solidarität, gegenseitigen Trost, Unterstützung. Ich bin jedenfalls sehr beeindruckt von der inneren Kraft vieler Frauen hier, die Zeit im Gefängnis mit Würde durchzuhalten und im Rahmen des Möglichen zu nutzen.

Aber ich bewundere genauso diejenigen, die in der Anstalt arbeiten und dabei versuchen, Perspektiven für die Frauen zu entwickeln, geduldig auf ihre Anliegen einzugehen, Streit zu schlichten oder aber auch Grenzen zu setzen. Durch die Pandemie ist der organisatorische Aufwand für sie größer geworden und damit auch die Arbeitsbelastung.

Covid-19 hat auch in diesem Jahr das Gefängnisleben stark geprägt. So kann bis heute kein Sport in der Sporthalle stattfinden (außen allerdings schon), so ist in diesem Jahr kein einziger Mutter-Kind-Tag durchgeführt worden, die Besuche erfordern teilweise bis heute noch eine Trennscheibe, noch immer können (abgesehen von Einzelbesuchen im Besucherbereich) keine Ehrenamtlichen in die Anstalt hinein, was für uns weiterhin bedeutet, dass der lateinamerikanische Bibelkreis nicht zusammenkommen kann. Seit September gibt es jedoch die Möglichkeit von Kindersonderbesuchen, die von der Seelsorge mitkoordiniert und betreut werden. Sie finden in einem eigenen Raum statt. Geimpfte Mütter und Kinder dürfen sich hier auch einmal berühren und miteinander spielen. Zahlreiche Mütter hatten nämlich auch nach ersten Lockerungen auf Besuche ihrer Kinder verzichtet, weil sie fürchteten, dass das Distanz-Wahren und die Trennscheiben das Wiedersehen eher belasteten würde. Wie soll man einem Dreijährigen klarmachen, dass er nicht zu seiner Mama laufen darf.

Ja, die Impfung. Viele inhaftierte Frauen (und natürlich auch viele Bedienstete) sind inzwischen zwei Mal geimpft. Auf diese Weise wurde das Leben um einiges leichter. Die Hofgänge finden nun nicht getrennt für jede Station eines jeden Hauses statt, sondern für das gesamte Haus. Das gibt den Frauen mehr Kontaktmöglichkeiten untereinander, ist aber auch eine Erleichterung für die Bediensteten.

Es gibt wieder eine erheblich größere Anzahl von zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen, weil mehr Personen in den Betrieben arbeiten können und dennoch die Ansteckungsgefahr verantwortlich bleibt.

Auch hier wie sonst in unserem Land wird über den Sinn der Impfung diskutiert und es gibt einen Prozentsatz von Frauen, die sich nicht impfen lassen wollen.

Einige Erleichterungen, die im Zuge der Pandemie eingeführt wurden, sind wieder zurückgenommen worden: Es wird keine Coronahilfe mehr an die Nichtarbeitenden ausgezahlt. Die Fernseher müssen wieder gekauft oder geliehen und die monatlichen Gebühren selbst bezahlt werden. Die monatliche Telefonzeit

Pfarrerin Susanne Kahlbaum
Obere Kreuzäckerstr. 4
60435 Frankfurt am Main
Tel.: 069 1367-1577
Susanne.Kahlbaum@jva-frankfurt3.justiz.hessen.de

Pfarrer Jörg Oeding
Obere Kreuzäckerstr. 4 60435
Frankfurt am Main Tel.: 069 1367-
1526 **externes Büro:** Jaspertstr.
61 60435 Frankfurt am Main
Oeding. Heinz-Joerg@jva-
frankfurt3.justiz.hessen.de

Gemeinsames Spendenkonto:
Frankfurter Sparkasse IBAN: DE29
5005 0201 0000 4044 97

ist wieder auf die früher üblichen zwei Stunden Regelzeit reduziert worden. Dabei unterstützt die Seelsorge bedürftige Frauen alle zwei Monate mit einem finanziellen Beitrag zum Telefonieren. Dies ist besonders für ausländische Frauen wichtig, deren Familien und Kinder weit entfernt leben und nicht zu Besuch kommen können.

Die Gottesdienste müssen immer noch nach Häusern getrennt in der Sporthalle gefeiert werden mit maximal 30 Teilnehmerinnen. Dort ist es natürlich viel schwieriger, eine meditative, geistliche Stimmung herzustellen. Wir sehnen uns alle nach unserem sogenannten „Mehrzweckraum“, der so viel mehr Spiritualität und Kirche ausstrahlt.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns weitere Normalität. Besonders wichtig wäre es, wenn die Mutter-Kind-Tage, die in den vergangenen Jahren großzügig vom Mutter-Kind-Heim-Verein unterstützt wurden, wieder aufgenommen werden können.

Seit dem 1. August 2021 hat die JVA Frankfurt III eine neue Leiterin, Frau Nora Stang-Albrecht. Sie war zuvor Leiterin der benachbarten JVA Frankfurt IV. Die langjährige Leiterin der Frauenhaftanstalt, Frau Michaela Wasemüller, hat die Leitung der Jugendstrafvollzugsanstalt in Wiesbaden übernommen.

Wir möchten Ihnen allen ganzherzlich danken für alle Hilfe in diesem Jahr, für die Woll-, Näh- und Bastelspenden, die die zähe Zeit auf dem Haftraum erträglicher machen, für die Geldspenden, die es beispielsweise ermöglichen, dass wir an Erntedank Gemüsetüten an alle Insassinnen verteilen konnten. Dank Ihrer Hilfe können wir an jede Frau eine große Weihnachtstasche mit Kaffee, Zucker, Körperpflegemittel, Süßigkeiten, Tabak, Kalender, Briefpapier, Aufstrich, und mehr überreichen. Ich glaube, viele Frauen merken dadurch, dass sie nicht vergessen sind. Gottes Güte gilt ihnen genauso wie denen „draußen“.

Dazu passt die Jahreslosung 2022: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ (Joh., 6,37). Auch Menschen in Haft dürfen im Sinne Jesu spüren, dass sie angenommen sind. Dies geschieht wesentlich durch Ihre Hilfe und Unterstützung der Arbeit der Gefängnis- und Angehörigenseelsorge. Wir danken auch für Ihre Gebete. Manche der Frauen wissen einfach nicht mehr weiter. Wir sind überzeugt, dass unsere Gebete gerade ihnen innere Stärke geben.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie selbst immer wieder erfahren, dass unser Gott ein annehmender und nicht abweisender Gott ist.

Sachspenden (Wolle, Häkelnadeln, Reisekoffer, Nähmaschinen, Bastelsachen o.a.) können nach Rücksprache mit uns an der Pforte der Frauenhaftanstalt abgegeben werden.

Geldspenden sind erbeten auf das Spendenkonto der Evang. Seelsorge bei der JVA FFM III: **Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE29 5005 0201 0000 4044 97.**

Herzliche Grüße

Herzliche Einladung zu Veranstaltungen im Lebenshaus



Osterfeld

Meditatives Tanzen mit Erika Seipp

fragen Sie nach den Terminen



21.03.– 28.04.2022 Bilder von S. Köder in der Kapelle

Vier Wochen vor Ostern laden wieder Bilder von Sieger Köder in der Kapelle zur stillen Betrachtung ein. Das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi künstlerisch dargestellt können uns ganz neu berühren. Die Kapelle ist tagsüber geöffnet und die Bilder wechseln wöchentlich.

Vier Bilder werden als Bildbetrachtung per Zoom angeboten Bitte Link anfordern

am Di. 22.03.; 05.04., 12.04., 26.04. jeweils 19.00 -19.30 Uhr



09.04.2022 Pilgertag Auf dem Weg nach Ostern 10.30 bis 16.00 Uhr

An diesem Samstag vor der Karwoche sind Sie eingeladen, das Ostergeschehen einmal auf einem Pilgerweg zu bedenken. Mit Leib und Seele in der kargen Natur des Vorfrühlings unterwegs sein und doch schon auf neues Leben hoffen. Wir treffen uns an der Lebenshauskapelle und kehren auch dorthin zurück. Jeder bringt seine Verpflegung für diesen Tag selbst mit.

22.–24.04.2022 Aquarell Malen mit Rose Gärtner "Jetzt fangen wir einfach mal an..."



Wie wäre es mit Malen? Auch "Einsteiger" werden unter fachkundiger Anleitung und liebevoller individueller Begleitung bald wunderschöne Bilder malen und später mit nach Hause nehmen können. Freuen Sie sich auf drei Tage malen in entspannter froher Atmosphäre innerhalb einer kleinen Teilnehmergruppe. Benötigtes Material kann gegen Gebühr gestellt werden. Wir beginnen am Freitag um 15.00 Uhr. Wertvolle geistliche Impulse zum Tagesbeginn und -abschluss von Waltraut Riedel ergänzen die Maleinheiten. Die Kosten für die Tage mit Übernachtung und Verpflegung sind 199 € im DZ (EZ mit Aufschlag)

30.04.2022 - 14.30 – 19.00 Uhr „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Füße geben Halt und einen festen Stand im Leben, sie sind beteiligt an unserem aufrechten Gang und bringen uns weiter – Schritt für Schritt. Im Alltag erfahren sie oft wenig Beachtung, an diesem Wochenende wollen wir ihnen Aufmerksamkeit schenken und ihnen Gutes tun mit Übungen, (Fußreflexzonen)-Massagen und Waschungen (der aktuellen Situation angepasst). Was den Füßen gut tut, wirkt auch auf den ganzen Menschen. Karin Runzheimer-Hansen als Heilpraktikerin und Fußreflexzonentherapeutin erklärt und zeigt Staunenswertes und Wohltuendes für Ihre Füße, geistliche Impulse zum Thema inspirieren darüber hinaus.

Kostenbeitrag 40,00 € mit Verpflegung

08.–13.04.2022

In Bewegung bleiben

Wandern im Allgäu für Alleinstehende
Umstände ändern sich, neue Herausforderungen fragen uns an, wir selber haben Lust auf Veränderung, das alles bedeutet: Altes verlassen und sich auf Neues einlassen, beweglich bleiben. Mit diesem Thema beschäftigen wir uns auch anhand der Geschichte von Abram, einem, der unterwegs war mit Gott. Bei leichten bis mittelschweren Wanderungen von ca. 3 bis 5 Gehstunden genießen wir die frühlingshafte Natur. Wir wohnen im Gästehaus AllgäuWeite, 87477 Sulzberg-Moosbach, www.allgaeuweite.de, info@allgaeuweite.de, Tel. 08376 92000
Bitte melden Sie sich dort an.

26.05. – 24.06.2022 Ausstellung



„Hoffnung schenkt Leben“ 26.05. 15.00 Uhr Vernissage.

In der Ausstellung zeigt Markus Spingler Fotografien, die Hoffnung wecken wollen. Kurze schlaglichtartige Texte in Kombination mit Fotografien fordern zum Nachdenken auf. Seit über 10 Jahren stellt Spingler mit seinem Free-Art Projekt „Lyrimage – Kunst der Stille“ Bilder aus mit dem Ziel, Menschen in die Stille einzuladen und zum Nachdenken anzuregen. Denn in der Stille begegnet uns das Leben. Markus Spingler, Jahrgang 1969, arbeitet als Prozessmanager im IT Bereich in einer schnelllebigen Branche. Für Spingler ist es deshalb immer wieder entscheidend, Stille zu suchen und durch die Konzentration auf den Augenblick Ruhe zu finden. Bei einem Gang durch die Bilder lässt Sie der Künstler selbst teilhaben an dem Entstehen und seinen Gedanken zu den Bildern. Mehr dazu siehe www.lyrimage.com

21.05. 2022 Pilgertag „Lebenswege“

Wir treffen uns um 09.30 Uhr an der Kapelle in Niedereisenhausen, Schelde-Lahn-Str. 69 und gehen gemeinsam den ca. 15 km langen Pilgerweg „Lebenswege“. Am späten Nachmittag kehren wir auch dorthin zurück. Verpflegung bitte selbst mitbringen. Leitung W. Riedel



06.06.2022 - Freundestag

Der Pfingstmontag ist wieder eine gute Gelegenheit, das Lebenshaus kennenzulernen und den Menschen zu begegnen, die es leiten, begleiten und unterstützen. U. a. können Sie Fotoausstellung von Markus Spingler ganz in Ruhe betrachten, um 14 Uhr findet ein Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer. Weitere Infos folgen

11.06.2022 - 09.30 - ca. 17.00 Uhr
Clownerie, ein Spiel der Hoffnung
Eine Clownin nimmt uns mit -
ein Workshop

Sich mal selbst eine rote Nase aufzusetzen und die Welt aus der Perspektive eines Clowns zu betrachten - das ist eine schöne und lustige Erfahrung. Es geht dabei gar nicht um Gags. Vielmehr geht es um Entdeckungen, ums Staunen, ums unerschrockene Ausprobieren. Clowns und Clowninnen sind lebensfroh und optimistisch, auch wenn immer wieder Pannen passieren. Clownerie wird so zu einem Spiel der Hoffnung. Denn sie vertraut darauf, dass es immer wunderbare neue Dinge zu entdecken und zu tun gibt. Ein Workshop für Neugierige, mit viel Spiel und Improvisation, ohne hohe Ansprüche, mit Bewegung und viel Lachen. Sie können den Tag auch mit einer Übernachtung „verlängern“. <https://www.clownin.de>
 Leitung: Dr. Gisela Matthiae
 85 € inkl. Verpflegung

17.06. 15.00 Uhr – 18.06.2022 16.00 Uhr

„Er ließ sie nicht reden...“ Jesus und die Dämonen. –

Bibelwochenende

Nach dem Bibelwochenende um den „Römerbrief“ im letzten Dezember wird es diesmal um ein etwas exotisches Thema aus den Evangelien gehen: Jesus und die bösen Geister. Wie geht er mit dem Bösen in der Welt und dem Bösen in uns Menschen um? Dieser Frage gehen wir unter Leitung von Pfr. Olaf Schmidt an ausgewählten Texten aus den Evangelien nach. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Neugier und Freude am Umgang mit der Bibel. Preise 60,00 € /85,00 € mit Übernachtung im DZ

20.-24.06.2022 ab 14.00 Uhr
Wander-exerziten
„Friede deinen Grenzen“

Grenzerfahrungen gehören zu unserem alltäglichen Leben: begrenzte Zeit, Grenzen meiner Möglichkeiten u.v.m. Wie mit diesen Begrenzungen umgehen? Das wollen wir in diesen Tagen im Unterwegssein bewegen. Bei den Wander-Exerzitien erwartet Sie eine besondere Form der geistlichen Übungen. Auf das Wort Gottes hören, meditieren, beten, Wege gehen, Impulse aufnehmen und wirken lassen. Dabei sich Schritt für Schritt auf die Gegenwart des Gottes der Liebe einlassen, im Schweigen achtsam werden für das, was in mir lebt und offen und frei werden für das, was Gott schenken will. Wir gehen täglich 4 -5 Stunden und üben uns allmählich ins Schweigen ein.
 Leitung: Waltraut Riedel/Brigitte Dürr
 Preis ab 268,00 €

09.07.2022
Pilgertag - „Hoffnungskraft“

Wir treffen uns um 09.30 Uhr an der evang. Martinskirche in 35188 Dodenau. Gemeinsam gehen wir den 10 km langen Pilgerweg. Achtsamkeitsübungen, Schweigezeiten und Impulse gestalten den Weg. Bitte Verpflegung selber mitbringen.



In der aktuellen Situation wird um Anmeldung für die Veranstaltungen gebeten

Weitere Informationen im Lebenshaus.
 Waltraut Riedel - Tel. 06452 6093
 Braustadtstr. 2, 35108 Allendorf
lebenshaus@osterfeld-online.de
www.lebenshaus-osterfeld.de

Freundestag Lebenshaus Osterfeld

06. Juni 2022



Gebet braucht Raum
20 Jahre Lebenshaus-Kapelle

An unserem diesjährigen Freundestag werden wir „Geburtstag“ feiern! Wie alles genau wird, teilen wir dann noch mit. Doch der Tag findet statt, mit der „3 G-Regel“ für einen Geburtstag:

Glückwünsche – Gemeinschaft – Geschenke

Als Geschenk für unsere Kapelle wünschen wir uns möglichst viele, schön gestaltete, Erfahrungsberichte und Erzählungen, was Ihnen diese Kapelle bedeutet, welche guten Momente Sie dort erlebt haben, in welcher Situation Ihnen ein Gebet an diesem Ort hilfreich war.

Bitte schicken Sie uns Ihr „Geschenk“ in Form einer Postkarte oder eines gestalteten A5-Papiers bis zum 27. Mai 2022 an das Lebenshaus, dann werden wir Ihr Geschenk in einem schönen Rahmen präsentieren.

Programm

Was heute schon feststeht:

14.00 Uhr Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Bertram Schäfer und den evang. Kirchenchören Breidenstein und Friedensdorf
 Alles Weitere wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Freundestag mit „Geburtstagsfeier“ im Lebenshausgarten.

Lebenshaus Osterfeld, Braustadtstr. 2, 35108 Allendorf-Osterfeld,
lebenshaus@osterfeld-online.de, Tel. 06542-6093



„Mirreicht's!“
 Ein downeskes Theater
 mit viel Musik & Schwung
 von und mit Theologin
 Dr. Gisela Matthiae

Frau Adele Seibold kann nicht klagen, sie hat von allem genug. Sie ist fit genug, gesund genug, klug genug, sogar schön genug, genug ehrenamtlich engagiert. Ihre Wohnung ist auch voll in Ordnung, und es hängen sogar genug Kleider im Schrank. Also, ihr reicht's! Nur mit der Liebe will es leider nicht so recht klappen. Sostellt sich doch der eine oder andere Zweifel ein. Reichtes wirklich? Wo doch heute jeder ein Star sein muss. Solltest du nicht doch... und müsstest du nicht... vielleicht wäre es doch besser, wenn...

Im Zeitalter der Selbstoptimierung und der Anpassung an das neoliberale Menschenbild eines superperfektionierenden MenschengeltensolchemittelmäßigenBekundungeneiner durchschnittlichenFraujafastschonalsrevolutionär-oder ebenalsreformatorisch.WardasnichtdiezentraleAussage damalsundheute:Esreicht!

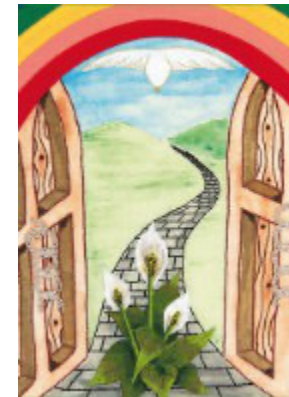
10.06.2022, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Breidenbach
 Eintritt 15,00€

Lust auf einen Tag mit der Clownin im Lebenshaus Osterfeld am 11.06.?!


Kartenvorverkauf:
 Waltraut Riedel, Tel. 064526093
 Gudrun Stark, Tel. 064618407
 Veranstalter: Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach



Weltgebetstagsfeier am 04. März 2022, 17.00 Uhr in der Kirche



Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ laden uns in diesem Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, gemeinsam mit Ihnen den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Aufgrund der Pandemie können wir nicht wie gewohnt im Wicherhaus zusammen feiern.

Damit aber möglichst viele teilnehmen können, werden wir in der Kirche feiern, wo genug Raum und Luft für alle ist.

Anstatt dem angedachten Five o'clock-Tea beginnt die Weltgebetstagsfeier um 17.00 Uhr.

Das Vorbereitungsteam hat sich viele Gedanken gemacht, um eine schöne Feier mit Informationen aus dem Gastgeberland zu gestalten.

Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen!



BIBELTREFF für Frauen

Bibel verstehen–Glauben entdecken

"Verstehst du auch, was du liest?" "Wie kann ich, wenn mich niemand anleitet?" (Die Bibel)

Kennen Sie das? Sie lesen in der Bibel, verstehen den Text aber nicht und möchten es gerne?

Dann laden wir Sie ein, zum **Bibeltreff für Frauen**, mit uns im Austausch über Bibeltexte wertvolle Entdeckungen und Erfahrungen für Ihr Leben zu machen.

Das aktuelle Thema finden Sie bei den wöchentlichen kirchlichen Nachrichten.

Termine: 27.04 / 25.05 / 29.06.2022

Mittwoch, 19:30 Uhr im Wichernhaus

Kezia Reininghaus 06441/66028
Ingrid Gerhardt 06441/962241

Anmeldungen bis Montag vor den einzelnen Terminen

Männerwanderung

Samstag, 12.03.2022 und 11.06.2022, 9.00 Uhr



Herzliche Einladung an alle Männer zum gemeinsamen Wandern in Mittelhessen.

Die Touren sind meistens zwischen 10 bis 15 Kilometer.

Zum Abschluss wird in einer Gaststätte zum Essen eingekehrt.
Die Ziele entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen.

Treffpunkt: Wichernhaus in Waldgirmes
(evtl. Fahrgemeinschaften)

Projektverantwortlicher: HolgerHenrich

Anmeldungen erbeten: 0170-2868974
oder holger.henrich@gmail.com



Gesucht:
Menschen, mit Interesse
und etwas Zeit für
gemeinsame Ideen.



im Nachbarschaftsraum Süd

www.kirche-naunheim.de
www.kirchengemeinde-hermannsteinde.de

Wer hat Interesse und etwas Zeit gemeinsam Ideen zu entwickeln und überschaubare Projekte im Rahmen von 55 plus minus zu initiieren?

Praktisch heißt das:

- Die Welt um uns und die Menschen nebenan aufmerksam wahrnehmen und fragen welche Themen „bewegen“.
- Vernetzungen sehen/herstellen und Unterstützer finden
- Überlegen, wer jemanden kennt, der sowieso etwas plant
- gute Ideen entstehen manchmal aus Utopien
- ca. 2-4/Jahr gemeinsame Planungstreffen mit Menschen, die Freunde werden könnten oder mit denen es Spaß machen würde ein eigenes Projekt zu entwickeln
- Jede Kirchengemeinde hat bereits engagierte Mitarbeitende
- Alter egal ☺

ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de
 Bitte sprechen Sie Ihren Pfarrer oder eine bekannte Mitarbeitende an oder melden Sie sich direkt bei Gemeindepädagogin Cornelia Bender, cornelia.bender@ekh.de oder 0160-91482440

SOCKEN FÜR DIE UKRAINE

Hast du Zeit und Lust und kannst Strümpfe stricken? Dann bist du gefragt!



Strümpfe für Kinder oder für Erwachsene - das bestimmst du.

Zeit genug hast du auch - bis zum 15. Oktober 2022 sollten sie fertig sein.



Wir unterstützen damit das Missionswerk „Brücke der Hoffnung“.

Informationen und Abgabe bei:
A. Müller, Brunnenstraße 5 - Tel. 06441 / 61607



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Für alle Kinder zwischen 6–12 Jahren:

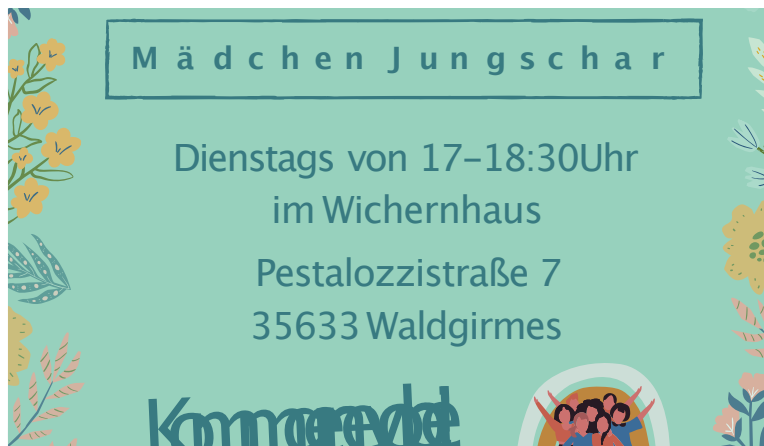
Da kommt etwas **sehr, sehr Großes** auf euch zu!!!

Sei mit dabei, wenn am Mittwoch, 30. März um 17 Uhr unser neues kooperatives Projekt der CVJM und Kirchengemeinden aus Waldgirmes und Naunheim beginnt!

Was euch erwartet? Wir wollen zusammen ein Musical einstudieren und dieses im Sommer aufführen. Die Treffen bestehen jedoch nicht nur aus Proben und Üben, sondern auch aus kreativen Spielen, herzlicher Gemeinschaft und tiefgründigen Inputs.

Wie der Ablauf aussieht? Ab dem 30.3. treffen wir uns jeden Mittwoch – außer den Schulferien – von 17–18.30 Uhr. In der ersten Osterferienwoche wollen wir, wenn möglich, eine Übernachtungsfeier machen. Das erste Treffen findet im Gemeindezentrum Naunheim (Am Berg 4) statt.

Du magst mitmachen? Dann kannst du dich gerne an Gottfried Vasserot wenden: gottfried.vasserot@ekhn.de oder 01778456230



DU MAGST
ACTION - SPORT - SPANNENDE GESCHICHTEN?

DANN KOMM' ZUR

Jungenjungschar

- FÜR JUNGS IM ALTER VON 9 BIS 13 JAHREN -

WANN?

JEDEN FREITAG VON 16.30 BIS 18 UHR

WO? IM WICHERNHAUS (PESTALOZZISTR. 7, WALDGIRMES)



Veranstalter ist der CVJM Waldgirmes
Kontakt: info@cvjm-waldgirmes.de oder über das
Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde



Neben vielen Spielen und Sport werden wir uns in den nächsten Wochen mit den Jungscharleitsätzen beschäftigen.

Wichtig: Es gilt Maskenpflicht und 3G - Also bitte unbedingt euer **Testheft** (oder anderen Nachweis) **und FFP2-Maske mitbringen!**

Frühlings-Specials:

11.03. Casino-Abend

08.04. Wasserraketen (Bau)



Wir fahren auf's Christival! Was das Christival ist? 12.000 junge Christen strömen für fünf Tage nach Erfurt um zu feiern. Interessante Gottesdienste, kreative Sportangebote, tiefgründige Workshops und mitreißende Konzerte. All das, um Jesus besser kennen zu lernen, eine Relevanz für den christlichen Glauben zu entdecken und das Netzwerk der weltweiten Christenheit zu erfahren.

Also Teens & Twens, wenn jemand noch mitfahren möchte, dann bitte **umgehend (spätestens 13.3.)** beim Kinder- und Jugendreferenten Gottfried Vasserot unter gottfried.vasserot@ekhn.de oder 01778456230 melden!!!



Vom 16.—19.06.2022 findet in Gernsheim (Süd Hessen) der Jugendkirchentag statt. Ein mega Event aus Konzerten, Workshops, Sportparks und Partys am Abend. Dazu Jugendgottesdienste, Gemeinschaft und nach langer Coronapause wieder Festival-Flair!

Ob das Festival wirklich stattfinden kann? Oder macht Corona einen Strich durch die Rechnung? „Stand heute werden wir feiern!“, sagt Projektleiterin Conny Habermehl. Womöglich mit Hygienebedingungen und Einschränkungen.

Na dann: Nichts wie los. Wir organisieren die Fahrt dorthin. Bist du dabei???

Wenn du Bock hast das verlängerte Fronleichnamwochenende auf dem Jugendkirchentag zu verbringen, dann melde dich bitte bis zum **24. April** bei Kinder- und Jugendreferent Gottfried Vasserot unter gottfried.vasserot@ekhn.de oder 01778456230

Wenn du dir lieber noch mehr Infos oder Einblicke bekommen möchtest, kannst du dies unter www.jugendkirchentag.de oder auf Instagram @jkt_2022 tun.



Der USB-Stick der wöchentlichen Videoaufnahme ist zu den bekannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro des Wichernhauses erhältlich.

Unsere Konfirmanden 2022

Maike Fukalov

Elisa Jung

Jakob Keller, Friedrichstraße 8

Marwin Koch, Schulstraße 22

Hannah Maria Pohl, Kreuzerstraße 17 a

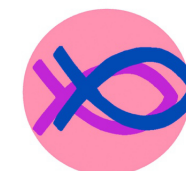
Jannis Richter, Weinbergstraße 12

Tom Röder, Hausstädter Straße 9

Finn Luis Wagner, Pfarrstraße 2

Cara Lina Weil, Lauterstraße 57

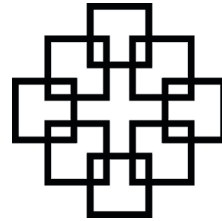
Jannis Zinn



Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen findet am **Sonntag, den 24. April 2022 um 10 Uhr in der Kirche statt.**

Der Konfirmationsgottesdienst der Konfirmanden/innen findet am **Sonntag, den 8. Mai 2022 um 13 Uhr in / an der Kirche statt.**

(Bei schönem Wetter feiern wir hinter der Kirche im Freien. Dort reicht der Platz in jedem Fall für alle, die teilnehmen möchten.)

Gottesdienste März bis Mai 2022

04. März	17 Uhr Weltgebetstag Gottesdienst in der Kirche
06. März	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
09. März	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann
13. März	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
16. März	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann
20. März	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
23. März	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann
27. März	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
30. März	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann
03. April	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
06. April	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann
10. April	10 Uhr Gold- und Diamantkonfirmation Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
	Gründonnerstag
14. April	19.30 Uhr Passionsandacht Pfarrer Frieder Ackermann

15. April	Karfreitag 15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
17. April	Ostern 6 Uhr Gottesdienst Das Osterlicht leuchtet als Zeichen der Auferstehung und wird von der Kirche zum Friedhof gebracht. Dort findet eine Andacht statt. Pfarrer Frieder Ackermann
17. April	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Frieder Ackermann
18. April	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Frieder Ackermann
24. April	Vorstellungsgottesdienst 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Frieder Ackermann
01. Mai	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Frieder Ackermann
08. Mai	Konfirmationsgottesdienst 13 Uhr hinter der Kirche (bei schönem Wetter im Freien gibt es für alle Platz) Pfarrer Frieder Ackermann
15. Mai	10 Uhr Gottesdienst Lektorin Claudia Mertens
26. Mai	Christi Himmelfahrt 15.00 Uhr Gottesdienst an der >dicken Eiche< Wir hoffen auf schönes Wetter!
29. Mai	10 Uhr Gottesdienst

Dienstvertretung von Pfarrer Ackermann

Meine Ruhestandsversetzung naht. Zum 30.06.2022 gehe ich in den Ruhestand. Vorher werde ich den noch ausstehenden Resturlaub antreten. Das heißt, dass ich im Mai nur noch zwei Gottesdienste halten werde: Am 01.05.2022 und den Konfirmationsgottesdienst am 08.05.2022.

Die Beerdigungsvertretung im Mai wird in den beiden ersten Wochen Pfrin. Manuela Bünger aus Dorlar übernehmen. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 06441 669542 oder über das Gemeindebüro in Dorlar 06441 61395.

Die weiteren Vertretungen werden noch bekannt gegeben. Achten Sie bitte auf Hinweise in den Lahnaunachrichten, den Schaukästen an Kirche und Wichernhaus oder auf der Homepage der Kirchengemeinde Waldgirmes. Dienstags bis donnerstags jeweils von 8 – 12 Uhr können die Hinweise auch im Gemeindebüro bei Frau Evi Baum erfragt werden. Mein Kollege Pfr. Andreas Engelschalk aus Naunheim gibt ebenfalls Auskunft. Er ist erreichbar unter: 06441 1314 oder 0151 46449682.

Liebe Grüße
Pfarrer Frieder Ackermann

Monatsspruch
MAI
 2022

Ich **wünsche** dir in jeder
 Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
 so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Kollekten und Spenden

Die Spendentüten für 'Brot für die Welt' können weiterhin im Pfarramt oder im Wichernhaus eingeworfen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, auf das Konto der Kirchengemeinde (Volksbank Heuchelheim, IBAN: 27513610210004500377) mit dem Vermerk „Kollekte vom ...“ Spenden einzuzahlen. Die Kirchengemeinde leitet die Kollekte entsprechend weiter und stellt auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Der Kollektenzweck am Sonntag wird in der Woche davor auf der Homepage und in den Lahnaunachrichten veröffentlicht.



Gemeinsames
 Engagement
 für
 Flüchtlinge



Diakonie
Hessen



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

www.
menschen-wie-wir
.de

Brot

für die Welt



JOHANNES 20,18
 Monatsspruch APRIL 2022

Maria von Magdala
 kam zu den Jüngern und
 verkündete ihnen: **Ich habe
 den Herrn gesehen.**
 Und sie berichtete,
 was er ihr gesagt hatte.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 11.04.2022.

Über Beiträge aus der Gemeinde würden wir uns sehr freuen.

Die Redaktion wünscht allen ein gesegnetes und friedvolles Osterfest!



Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de

Internet: ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de

Gemeindepädagogin: Cornelia Bender, Tel.: 0160 91482440,
cornelia.bender@ekhn.de

Gemeindepädagoge: Gottfried Vasserot, Tel.: 0177 8456230,
gottfried.vasserot@ekhn.de

Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt,

Bettina Rauber, Nadja Jung

Auflage: 1550 Exemplare

Copyright: Gemeindebriefmagazin f. Öffentlichkeitsarbeit, EKHN/

